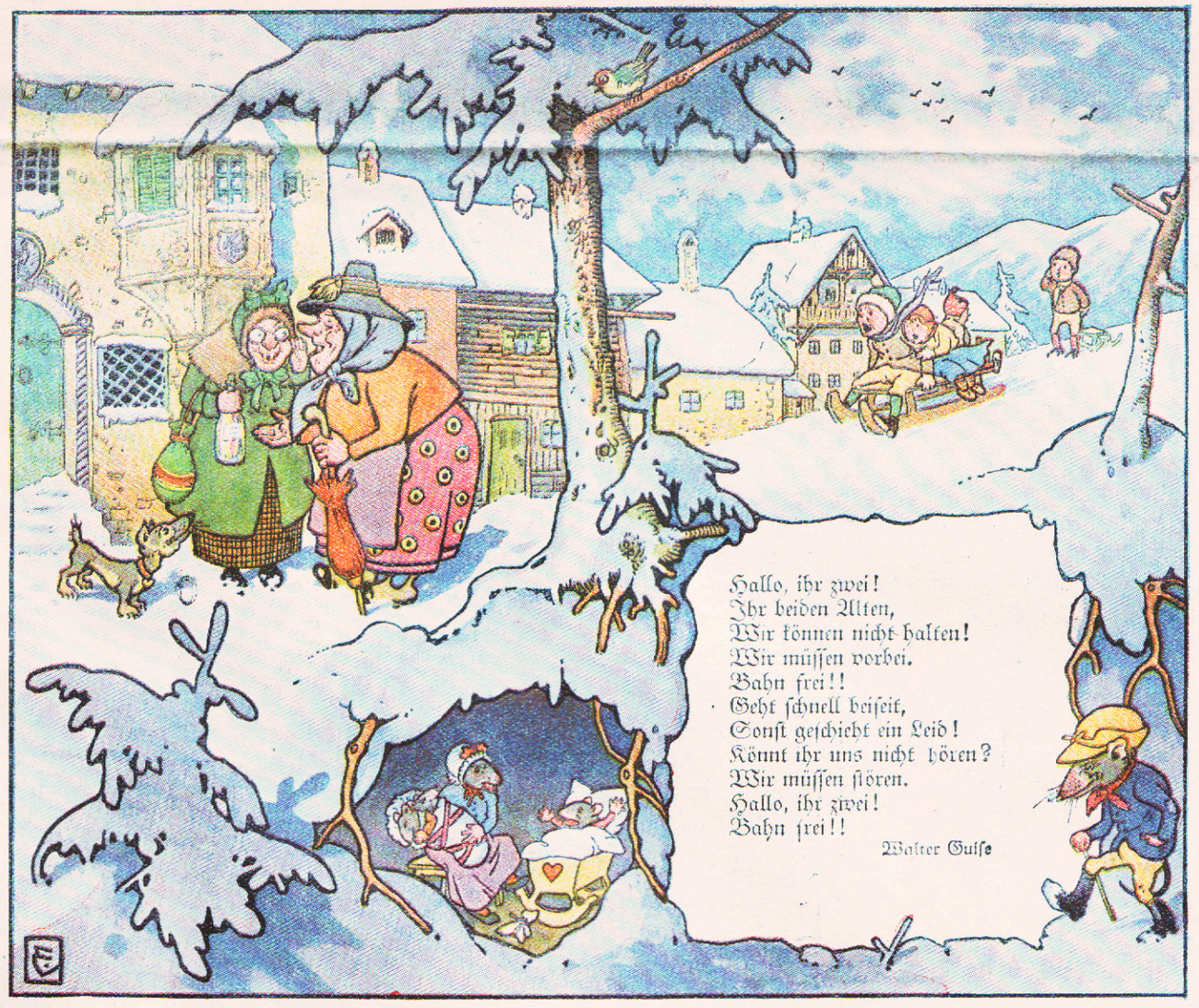
Erscheint alle 14 Tage

Erscheint alle 14 Tage

Die Rama-Post

vom lustigen Fips

7. Jahrgang | Verlag: „Die Rama-Post vom lustigen Fips", Berlin | Nummer 1



Hallo, ihr zwei!
Ihr beiden Alten,
Wir können nicht halten!
Wir müssen vorbei.
Bahn frei!!
Geht schnell beiseit,
Sonst geschieht ein Leid!
Könnt ihr uns nicht hören?
Wir müssen stören.
Hallo, ihr zwei!
Bahn frei!!

Walter Guise

Kampf mit dem Schneemann

Von Artur Wenzlaff

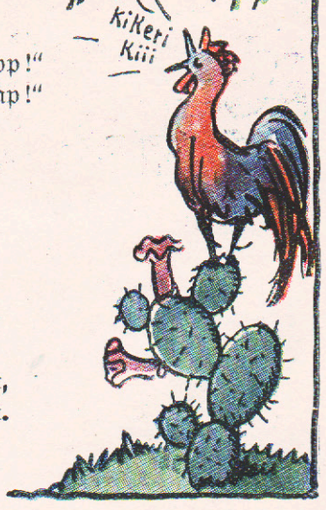
Draußen im Garten hinter dem Haus,
Da steht ein Riese, ganz weiß sieht er aus,
Hat einen Kopf wie ein Bierfaß so rund,
Mit kohlschwarzen Augen und trutzigem Mund.

Dick wie ein Mehlsack sind Rücken und Bauch,
Und einen langen Stock hat er auch,
Hält ihn drohend empor — o Graus! —
Und sieht ganz böse und zornig aus.
Aber er rührt sich nicht von der Stell'. —
Warte, dir rücken wir gleich aufs Fell!
Mit Schneebällen, rund und fest und groß,
Gehen wir mutig und frisch auf ihn los.
Geschwind, alle Mann,
Immer näher heran! —
Der Schuß saß gut!
Da fliegt schon sein Hut.
Der Kopf wackelt auch.
Jetzt, — bums! — an den Bauch!
Zum Sturm! Eins, zwei, drei!
Nun bricht er entzwei.
Er schwankt, er fällt,
Juchheißa, juchhe!
Da liegt der Held,
Der Riese von Schnee!

Bist schlecht und recht
Ein wilder Knecht.
Doch wenn von oben
Die Flocken stieben,
Muß ich dich loben,
Winter, und lieben.
Bist schön zu schauen —
Doch dann und wann
Ein grimmer Mann,
Der schon so manches Leid ersann!
Wer kann dir, Winter, trauen!

W. G.

DIE WELTSPRACHE DER TIERE.



Es ist im ganzen Erdenbereiche
Die Sprache der Tiere immer die gleiche,
Ob deutsch, französisch, englisch, spanisch,
Ob russisch, türkisch, ob japanisch,
In China, Indien, Afrika,
Australien und Amerika. —

Da sagen alle Esel: „I—a!“
Die Hunde: „Wauwau!“
Die Katzen: „Miau!“
Die Spatzen: „Piep, piep!“
Die Mäuse: „Ziep, ziep!“
Die Ziegen: „Meckmäh!“
Die Schafe: „Bähbäh!“
Die Finken: „Pink, pink!“
Die Meisen: „Zink, zink!“
Die Frösche: „Quak, quak!“
Die Enten: „Gak, gak!“
Die Nachtigall: „Tiu, tiu!“
Der Kuckuck: „Kucku!“
Die Schwalben: „Kiwit!“
Die Lerchen: „Püpkerlit!“
Der Storch: „Klapperlaklapp!“
Der Papagei: „Paperlapap!“
Das Pferd: „Hihihi!“
Der Hahn: „Kikeriki!“
Die Tauben: „Gukuruh!“
Die Kühe: „Muh! Muh!“

Auch überall, wohin man gedrungen,
Haben die Ochsen die gleichen Zungen.
So ist's bei den Tieren der ganzen Welt
Mit der einen Sprache sehr klug bestellt.
Nur die törichten Menschen den Sprachfrieden brachen,
Denn sie sprechen im Wirrwarr wohl dreitausend Sprachen.

Hans Holdermund

Ein Kind gebar uns Bethlehem,
Drob freuet sich Jerusalem,
Und mit ihm jubelt laut und leis
Der ganze große Erdenkreis.
Hier liegt er vor der Mutter, seht,
Des Reich in Ewigkeit besteht.
Drei heilige Könige treten ein,
Ihm Weihrauch, Myrrhen, Gold zu weihn.

Uns allen gleich an Menschgestalt,
Hat Sünde nicht bei ihm Gewalt.
Er schüfe gern uns Menschen gleich
Mit sich und Gott im Himmelreich. —
Da sein Geburtsfest heut erschien,
So dankt dem Herrn und preiset ihn.
Der heiligen Dreifaltigkeit,
Dem Herrn sei Dank und Lob geweiht!

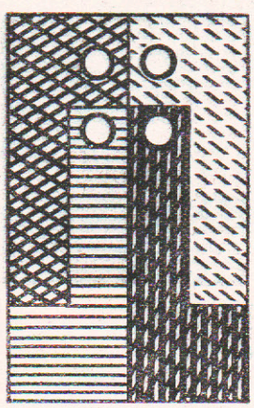
R. G.

Ein Griff, der 1000 Mark wert ist!

Ein „historischer" Moment! Der Herr Notar zieht soeben die Prämie von 1000 Mark.

Jungen und Mädel! Ein frohes „Prosit Neujahr" allen unseren großen und kleinen Freunden und Freundinnen!

Und nun machen wir euch mit dem Ergebnis unserer Preisaufgabe aus „Coco" Nr. 27 (13. Jahrg.) und „Fips" Nr. 19 (6. Jahrg.) bekannt. Auch bei diesem Preisausschreiben war die Beteiligung überaus groß. Um allen Einsendern richtiger Lösungen gerecht zu werden, mußten wir unter Aufsicht eines Berliner Notars eine Verlosung vornehmen. Nun schaut euch einmal die Zeichnung an, wie einfach die Aufteilung des Gartens war. Trotzdem haben viele daneben geraten. Fritzchen K. und Trudchen F. z. B. wollten sich die Sache recht einfach machen. Sie teilten den Garten in vier gerade Teile und pflanzten auf jeden Teil einen Baum. Das war natürlich falsch. Die Bäume durften keinesfalls verpflanzt werden.



Und nun zu den Preisen!

Die Prämie von 1000 Mk. (tausend Mark) fiel nach Thüringen, und zwar an **Hildegard Lechner in Ranis**, Planstraße 16. Wir gratulieren auch an dieser Stelle herzlichst.

Die weiteren Preise erhielten:

1. Preis für Knaben, 100 RM., an Joachim Teske, Dresden, Marienberger Str. 62.
2. Preis für Knaben, 75 RM., an Heinz Eix, Braunschweig, Hamburger Str. 35.
3. Preis für Knaben, ein Fahrrad, an Wilhelm Renneisen, Fm.-Zeilsheim, Altenburger Weg 1.

4.—8. Preis für Knaben, je eine Taschenuhr (echt Silber), Willi Issel, Hansen b. Waldbreitbach, Kr. Neuwied (Rhld.); Karl Heinz Vogt, Teltow, Potsdamer Str. 18a; Anton Schuppert, Altenkleusheim, Post Krombach (Westf.); Kurt Opetz, Burkhardtsdorf (Erzgeb.), Damaschkestr. 2; Walter Putscher, Apolda (Thür.), Kronfeldstr. 19.

1. Preis für Mädchen, 100 RM., an Anni Schulze, Reindorf, Helmstedt-Land.
2. Preis für Mädchen, 75 RM., an Toni Manze, Plantlünne, Kr. Lingen.
3. Preis für Mädchen, ein Fahrrad, an Franziska Möller, Rahlstedt, Bachstr. 3.

4.—8. Preis für Mädchen, je eine Armbanduhr (14 kar. Gold), Ilse Bauermeister, Karlsruhe (Baden), Gellertstr. 22; Lotti Friedel, Karlsruhe (Baden), Zähringerstr. 18; Paula Preß, Wiesbaden, Eckernfördestr. 4; Lina Münker, Großenlüder, Eichenauer Str. 264; Luise Heere, Berlin W 30, Goltzstr. 35.

Außerdem gelangten 12 Stabilbaukasten, 12 Handarbeitskasten, 25 Fußbälle, 25 Handbälle, 50 Tischtennis, 20 Sportbälle, 250 „Hela"-Modellbaukasten, 400 Füllfederhalter mit 14 kar. Goldfeder, 100 Ledernotizbücher mit Füllbleistift, 1000 Füllbleistifte, 1000 Taschenmesser, Briefmarkensammlungen und Kalender zur Verteilung.

Alle Preise gelangten noch vor dem Weihnachtsfest in den Besitz der Preisträger. Aus Raummangel konnten wir leider weitere Preisträger nicht veröffentlichen. Euch allen aber danken wir für euren Fleiß.

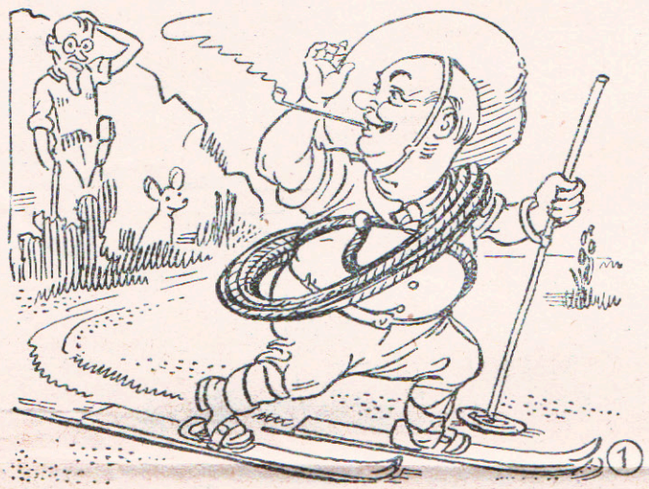
Pole Palm, der Kapitän

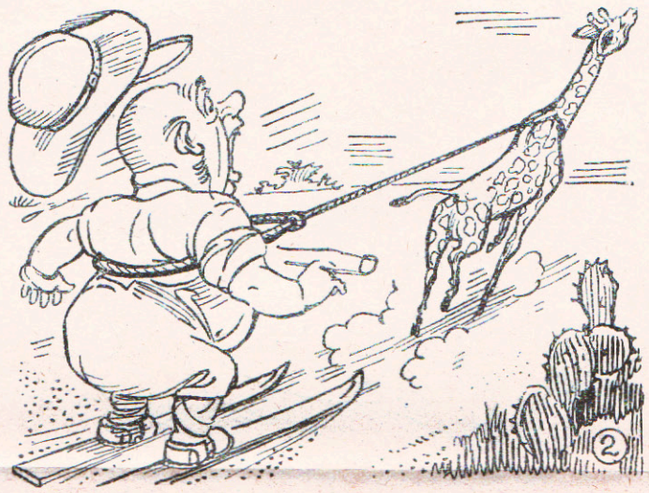
IV. Teil

20. Abenteuer

Pole Palm zieht mit Bedacht
Heute auf Giraffenjagd.
Dazu braucht man keine Handschuh,
Doch ein Lasso und zwei Sandschuh.

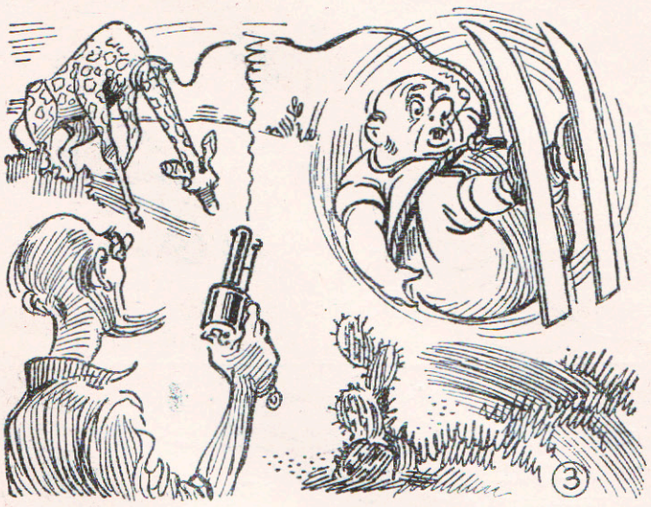
Siehdichum denkt: ei, der Daus,
Dieses sieht sehr heiter aus.
Und er denkt sich so sein Teil ....
Also Pole Palm, dann — Heil!

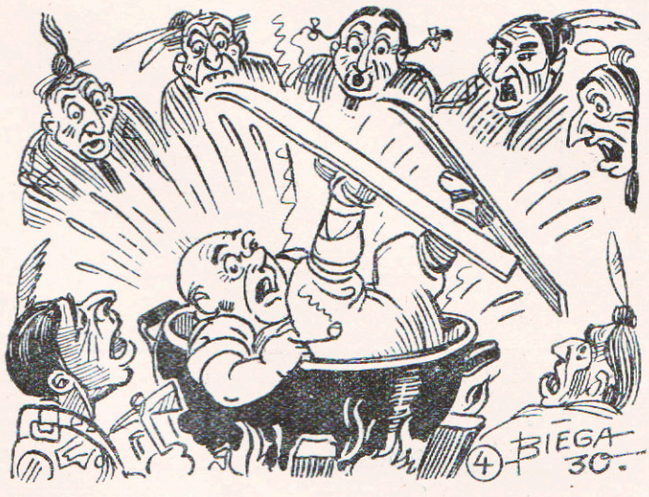




Pole Palm hat Jägerglück,
Hollahopp, da sitzt der Strick
Der Giraffe um den Hals,
Das ist sicher jedenfalls.

Doch, was der Giraffe Kraft
Ohne Schwierigkeiten schafft,
Das schafft Pole Palm ein Grausen.
Seht ihn durch die Gegend sausen.





Siehdichum, um seinen Freund
Voller Angst und Sorgen, meint:
Suchen will ich doch nach ihm.
Ach, da naht das Ungetüm!

Scharfer Blick und etwas Glück:
Siehdichum durchschießt den Strick.
Die Giraffe stutzt vor Schreck
Und bleibt stehn am gleichen Fleck.

Pole Palm saust — frei der Fessel —
In der Wilden Bratwurstkessel!

Beim Haarschneiden.

Reite, Rößlein, munter, heut muß mein Haar herunter,
Schon kommt mit einer großen Scher' der Haarschneidemann daher,
Drum reit' mein Rößlein, trab, jetzt kommt das Haar herab.

Beim Einkauf von Margarine „Rama im Blauband" erhält man umsonst abwechselnd von Woche zu Woche die Kinderzeitung „Die Rama-Post vom kleinen Coco" oder „Die Rama-Post vom lustigen Fips".

Fehlende Nummern sind gegen Ersatz der Portoauslagen von 5 Pf. (in Briefmarken) pro Exemplar vom Verlag erhältlich.
Wer etwas mitzuteilen hat, schreibe an: Verlag „Die Rama-Post vom lustigen Fips", Berlin C 2, Union-Haus, Burgstr.

Verlag: Lintas G. m. b. H., Berlin. Verantwortlicher Redakteur: Otto Heinz Palm, Berlin-Mahlsdorf. Druck: Fredebeul & Koenen, Essen.